

# Einbauanleitung eines GFK-Fertigteiches und Springbrunnenbeckens

**Beachten Sie bei der Auswahl des Standortes folgende Kriterien:** Wird der Teich unter Bäumen angelegt, ist darauf zu achten, dass herabfallendes Laub zur Vermeidung einer überflüssigen Abgabe von Nährstoffen regelmäßig beseitigt wird und das biologische Gleichgewicht im Teichwasser erhalten bleibt. Außerdem können Baumwurzeln Schäden an Fertigbecken verursachen. Die direkte Sonneneinstrahlung sollte ca. 6 bis 7 Stunden pro Tag nicht überschreiten um Sauerstoffgehalt und Temperatur nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.



**1.** Prüfen Sie, ob die Teichschale keine Transportschäden aufweist. Stellen Sie das Becken auf die ausgesuchte Stelle und markieren Sie den Umriss des Teiches mit einem Schlauch, Holzpflocken, Sand oder Sägespänen. **Wichtig:** Das Loch sollte zu allen Seiten 10 bis 20 cm größer ausgehoben werden.



**2.** Graben Sie die markierte Stelle entsprechend der äußeren Pflanzzone aus und stellen Sie das Becken erneut auf die Fläche, so können Sie den Tiefzonenumriss auf dem Boden markieren. Heben Sie die Grube entsprechend der Teichtiefe 3 bis 5 cm tiefer aus. Die Grube sollte zu allen Seiten 10 bis 20 cm grösser ausgehoben werden. Baumwurzeln, Steine und andere Gegenstände aus der Grube entfernen!



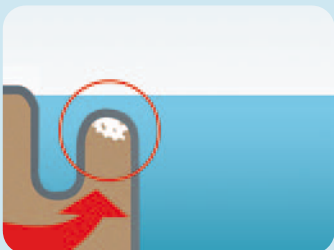
**3.** Glätten Sie anschließend die Seiten der Grube und füllen Sie den Untergrund mit einer 3 bis 5 cm dicken Sandschicht (Füllsand) auf.



4. Nun setzen Sie das Becken in die ausgehobene Grube und füllen es zu 1/3 mit Wasser. Überprüfen Sie dabei immer die Waagerechte! Jetzt schlämmen Sie den Füllsand mit einem Wasserschlauch rund um das Becken ein.



5. Wichtig hierbei ist, dass der Füllsand ständig mit einer Holzlatte o.ä. in die Hohlräume nachgedrückt wird. Achten Sie dabei darauf, dass keine Hohlräume unter dem Übergang von Pflanzenrand zur Tiefzone entstehen. **Wichtig:** Benutzen Sie **KEINE** Verdichtungsgeräte oder Bagger. **Tipp:** Um Hohlräume im Uferbereich zu vermeiden, kann die Kehle auf der Rückseite (Abbildung zu 6.) mit Bauschaum (Montageschaum) aufgeschäumt werden. Überschüssiger Schaum unbedingt bündig abschneiden, so dass dieser Bereich satt auf dem Erdreich aufliegt. Füllen Sie nun das Becken ganz mit Wasser und lassen Sie es über Nacht stehen, um am nächsten Tag den unter Umständen nachgerückten Füllsand wieder aufzufüllen.



6. Sie müssen mehrmals jährlich den Rand abklopfen und kontrollieren, dass sich keine Hohlräume unter dem Teichrand gebildet haben. (Besonders nach starken Regenfällen; Abbildung zu 6.). Hohlräume müssen unbedingt wieder mit Füllsand verdichtet werden!

**Hinweis:** Der Teichrand darf nicht mit Beton oder Pflaster fixiert werden. Bei baulichen Veränderungen des Materials (durchbohren, einsägen, fräsen) erlischt sofort jeglicher Garantieanspruch.